

Viele geplante Änderungen im Satzungsentwurf stoßen mir sauer auf bzw. erzeugen bei mir massives Stirnrunzeln. Einiges davon wurde hier auf qlaq.de schon erwähnt und daher bedarf es keiner Wiederholung. Ein meines Erachtens ganz wesentlicher Punkt wurde aber noch nicht angeführt:

Über den Ausschluss eines Mitglieds soll zukünftig alleine der geschäftsführende Vorstand und nicht mehr die Landesversammlung entscheiden! (siehe § 7 des Satzungsentwurfes). Hiermit wird der Willkür Tor und Tür geöffnet!

Eines ist doch unbestritten! In einem solch bunten Haufen wie dem BPV und den ihm angeschlossenen Vereinen gibt es in vielerlei Hinsicht unterschiedliche Positionen und Meinungen. Um die daraus folgenden Meinungsverschiedenheiten in sachlich fairer Art und Weise auszufechten, gibt es (außer der jährlichen Landesversammlung in Präsenz) eigentlich keine Möglichkeit.

Wenn nun jemand „gegen die Interessen des Verbandes verstößt oder aber das Ansehen des BPV schädigt oder zu schädigen versucht“ kann er zukünftig (nach vorheriger Anhörung) vom geschäftsführenden Vorstand ausgeschlossen werden. Der Ausschluss gilt unmittelbar und mit ihm verliert der betroffene Verein sämtliche Mitgliedsrechte. Ein Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung. Dies hat zur Folge, dass der ausgeschlossene Verein auf der nächsten Landesversammlung seinen Widerspruch nicht selbst vertreten und in mündlicher Rede argumentativ belegen darf.

Der Ausschluss eines Mitglieds ist zweifelsohne die weitest gehende Sanktionsmöglichkeit eines Verbandes. Hierüber sollte alleine die Landesversammlung entscheiden dürfen. So ist es auch in der derzeit gültigen Satzung geregelt. Sollte der vorliegende Satzungsentwurf verabschiedet werden, gibt man damit dem geschäftsführenden Vorstand des Verbandes die Möglichkeit, sich von unliebsamen, kritischen Mitgliedern „zu trennen“.

Ob der aktuelle Vorstand diese Änderung ganz bewusst forciert oder aber die Auswirkung der Änderung schlichtweg nicht bedacht hat, sei dahingestellt. Ich jedenfalls möchte keinem Vorstand, weder dem jetzigen, noch jedem zukünftigen eine solche Machtfülle übertragen.

Volker Schmidt
BC Würzburg e.V.

P.S.: Dies ist eine persönliche Stellungnahme und spiegelt nicht die Meinung des BC Würzburg e.V. wieder. Die interessierten Mitglieder des BC Würzburg e.V. werden in einer Videokonferenz den vorliegenden Satzungsentwurf diskutieren und dann darüber abstimmen, ob dem Satzungsentwurf zugestimmt oder dieser abgelehnt wird.